

## II. QUARTAL 2020

Markt aktuell:

- Krise = Chance
- Aktien wieder günstig
- Die Märkte und  
DAS LEBEN nach Covid-19



## ANLEGEN STATT LIEGEN LASSEN

- Absicherungen mit Fonds
- Megatrends im Fokus (3)



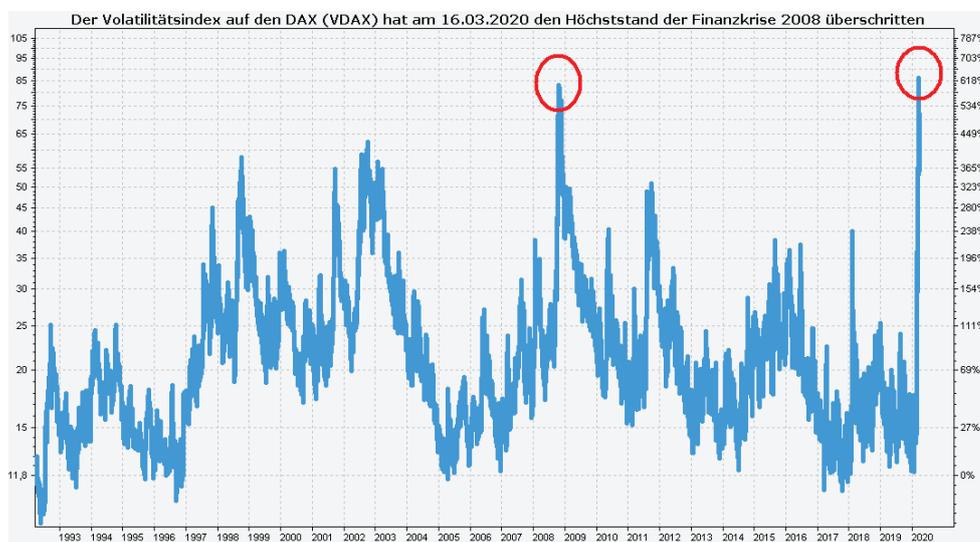


## MARKT AKTUELL

Die Märkte stehen im Bann einer Pandemie. So positiv die Marktteilnehmer noch zu Jahresbeginn waren, so haben sich die Meinungen innerhalb von nur einem Quartal vollständig ins Negative umgeschlagen. Alles – unser Leben, der Wohlstand, die Wirtschaft, die Kapitalmärkte – scheint nur noch von dem sich ausbreitenden neuartigen Coronavirus/Covid-19 abzuhängen. Diese Entwicklung haben ALLE unterschätzt. Per Quartalsultimo sind die Zahlen der weltweit von Covid-19 Infizierten und die darunter erlegenen schlagartig angestiegen. Gleichzeitig gibt es aber auch Lichtblicke am Ende des Tunnels. Die Anzahl der vom Virus geheilten Menschen steigt ebenfalls rapide an. In China, einst Ausgangspunkt der Pandemie, sind die Neuinfektionen bereits auf null zurückgegangen und der Alltag kehrt langsam wieder zurück.

Für Kapitalanleger ergeben sich im aktuellen Marktumfeld außerordentliche Anlagechancen, wie sie nur sehr selten vorkommen. An der Börse wird die Zukunft gespielt und wer daran glaubt, dass sich die Welt weiterdreht und die Wirtschaft nach dem Angebotsschock wieder erholt, sollte nicht zu lange zögern mit Investitionen in aussichtreiche Fonds. Das ist sicherlich nicht einfach, denn derzeit herrscht große Verunsicherung im Alltag der Menschen, die nicht unbegründet sein darf. Angst vor Pleiten und der Verlust des Arbeitsplatzes schlagen negativ aufs Gemüt. Selbstständige bangen um ihre Existenz. Dazu prasseln in der nächsten Zeit noch etliche Wirtschaftsdaten auf die Märkte ein, die eine Rezession im ersten Halbjahr 2020 bestätigen – wahrscheinlich die schnellste und tiefste Rezession des letzten Jahrhunderts. Fake News über soziale Medien schütten zusätzlich Öl ins Feuer und tragen gerade bei den jüngeren Menschen zur Verunsicherung bei. Für Crash- und Weltuntergangspropheten, mit ihren aberwitzigen Verschwörungstheorien, ist jetzt Hochzeit. Manch minderbemittelte unter ihnen sehnen sich gar den Zusammenbruch des Kapitalismus herbei, ohne

zu bedenken, dass man arme Menschen nicht reich macht, indem man Reiche arm macht. Jetzt gilt, sich von entsprechenden Schreckensszenarien nicht einschüchtern zu lassen, denn Panik ist ein schlechter Ratgeber! Die Börsenkurse außerhalb der USA haben bereits eine Rezession inklusive Gewinnwarnungen und Gewinnrückgängen vorweggenommen. Einzelne Bewertungen erscheinen wieder äußerst attraktiv. Volatilitätsindizes, die Fieberthermometer der Börse, erreichten zuletzt historische Höchststände, was wiederum klare Kaufsignale sind. Zum Scheitelpunkt einer Rezessionsphase, in dessen Bereich wir uns befinden könnten, wenn sich die Rezession nur über die ersten zwei bis drei Quartale dieses Jahres hinzieht, gibt es meist die besten Einstiegskurse am Aktienmarkt. Die Relation von Insiderkäufen zu Verkäufen haben bereits ein Rekordhoch erreicht. Die zittrigen Hände haben also ihre Aktien zu Spotpreisen aus den Depots geschmissen und Firmeneigner nehmen diese dankend, nahezu geschenkt, an. Es kommt zu größeren Umverteilungen von Vermögen, wie immer entstehen aus solchen Situationen heraus Gewinner und Verlierer. Anleger dürfen die Macht der Zentralbanken nicht außer Acht lassen. Mit ihren massiven Ankaufprogrammen von Anleihen, Zinssenkungen, Bereitstellungen von Liquidität für Banken und Ankäufen von Aktien (Japan) gibt es reichlich Unterstützung für die Märkte. Fiskalpolitisch tut sich auch einiges. Gewaltige Maßnahmenpakete werden die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abfedern. Und das schon lange diskutierte „Helikoptergeld“ – bildlich gesprochen der Abwurf von Banknoten vom Himmel – ist in Hong Kong bereits Realität geworden. Gemäß der Modern Monetary Theory, kurz MMT, sorgt also nun der Staat dafür, dass die Wirtschaft durch den exzessiven Einsatz der Druckerpresse am Laufen gehalten wird und jeder Erwachsene mit Daueraufenthaltsberechtigung umgerechnet 1.180 Euro erhält. Gut so, dass der Rezession



Quelle: WISO Börse 365

schnell und großzügig entgegengewirkt wird, da sonst die künftigen Kosten deutlich größer sein werden. Hören Sie nicht auf die kritischen Stimmen, die nun ins Bockshorn jagen mit Staatsschuldenkrisen und Bankenpleiten. Staatliche Verschuldung kann durch unbegrenzte Verschuldungsmöglichkeit der Notenbanken gesichert werden, bis hin zu einer Vergemeinschaftung von Schulden über derzeit diskutierte Corona-Bonds. Zudem hat sich die finanzielle Ausstattung der Banken nach der Finanzkrise deutlich verbessert und Notenbanken stellen für die Banken unbegrenzt Liquidität zur Verfügung.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, wenn Kunden oder Aufträge wegbleiben und die Bänder stillstehen, zeigt sich wahres Unternehmertum. Robuste Firmen, die über reichlich Rücklagen verfügen, sollten auch bei zeitlich begrenzten Dürrephasen nicht gleich in Schieflage geraten und ihre Mitarbeiter weiterbezahlen können. Wer Spitz auf Knopf rechnet, womöglich auch noch hoch verschuldet ist, fährt schnell gegen die Wand. Aus diesem Grund raten wir nach wie vor davon ab, längerfristig Geld in passive Produkte wie etwa ETFs zu stecken. ETFs beinhalten automatisch auch Wertpapiere von qualitativ schlechten Unternehmen. Außerdem sind ETFs nach Abzug von Kosten immer schlechter als der zugrundeliegende Index und beinhalten Liquiditätsrisiken. FINGER WEG VON ETFs! Setzen Sie bei der Kapitalanlage ausschließlich auf aktiv gemanagte Fonds mit gutem Risikomanagement und hoher Flexibilität. Im Krisenfall sind entsprechende Produkte deutlich stabiler und brauchen in der Erholung nur verhältnismäßig kurz, um Rückgänge wieder auszugleichen. Unser Private Investing Vermögensverwaltungsdepot besitzt zum Beispiel diese Merkmale.

Es wird bald wieder Normalität im Alltag einkehren, doch die Zeit nach Covid-19 wird zunächst mit einigen Veränderungen in unserer Gesellschaft einhergehen. Der Lockdown hat bei vielen Menschen das Solidaritätsgefühl belebt und Gedanken zu einem bewussteren Umgang mit Natur und Ressourcen hervorgehoben. Man grüßt sich wieder mehr untereinander, leistet Mitmenschen auch mal eine Gefälligkeit. Durch den zum Erliegen gekommenen Tourismus und den Produktionsausfällen in der Industrie ist die Luft plötzlich wieder reiner, Gewässer sind klarer geworden. Urlaub im Massentourismus einschließlich Buffetschlachten ist ja auch nicht wirklich erholsam und Social Distancing tut mal ganz gut in einer Welt voller Rücksichtslosigkeit. Durch die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Home-Office und dem florierenden Handel von Waren über E-Commerce-Anbieter sollte mittlerweile jedem klar sein, dass das Internet nicht mehr aus dem Leben wegzudenken ist. Viele Unternehmen sind bereits gut vernetzt, doch vielen stehen noch Veränderungen bevor.

## ABSICHERUNGEN MIT FONDS

Die historisch hohen Schwankungen an den Aktienmärkten im ersten Quartal dieses Jahres haben wieder vor Augen geführt, dass es sich lohnt, das Kapital auf unterschiedliche Anlageklassen aufzuteilen, um so die Schwankungen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Vermögensverwaltende Fonds, Multi-Asset- oder Multi-Strategie-Fonds sind deshalb ein probates Mittel, um den Schwankungen der Börsen entgegenzusetzen. Auch in unserem Private Investing Vermögensverwaltungsdepot haben wir einen Schwerpunkt auf solche Produkte.



Fondsmanager dieser flexiblen Produktgattungen haben sehr großen Handlungsspielraum hinsichtlich der Aufteilung des Vermögens auf die jeweiligen Anlageklassen und können diese schnell an die sich verändernden Märkte anpassen. Darüber hinaus können Risikopositionen abgesichert werden. Natürlich besteht auch für den Privatanleger die Möglichkeit, Aktienfondsdepots durch die Hinzunahme von Fonds, die in andere Anlageklassen investieren und weniger mit Aktien korrelieren, (teil-)abzusichern. Allerdings ist das Do-It-Yourself Multi-Asset Depot nicht einfach zu managen, da häufig umgeschichtet werden muss. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es im weiteren Zeitverlauf zu Enttäuschungen bei einzelnen Investments kommt. Die Kurse von Anleihenfonds mit Schwerpunkt auf Staatsanleihen hoher Bonität konnten etwa zuletzt kurzzeitig von der Angst der Anleger, vor weiter stark fallenden Börsen, profitieren. Doch werfen entsprechende Wertpapiere keine positiven Realrenditen mehr ab. Als aussichtsreiche Ertragsquelle für die kommenden Jahre fällt diese Anlageklasse also vollständig weg. Fonds mit Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen hoher oder niedriger Bonität bis hin zu Rentenfonds, die in Papiere aus den Schwellenländern anlegen, versprechen zwar teilweise attraktive Renditen. Aber wenn riskante Investments wie Aktien von den Investoren abverkauft werden, sind diese Anleihen auch davon betroffen und die Kurse sinken. Währungen sind ebenfalls keine verlässliche Anlageklasse, über die man seine Aktien absichern kann, auch wenn der US-Dollar traditionell als Safe Haven gilt. Im Fondsuniversum ist uns in den letzten mehr als 15 Jahren kein Währungsfonds aufgefallen, der sich längerfristig behaupten konnte. Lediglich eine Absicherung von Fremdwährungsrisiken könnte für manch einen Euro-Investor, unter Beachtung der damit verbundenen Kosten, Sinn machen. Dann gibt es noch den Bereich der sogenannten Alternativen Investments. Rohstoff-Fonds, mit denen man den Preis von physischen Rohstoffen wie Öl und Gas, Industrie- bis hin zu Edelmetallen nachbilden kann, bieten sich hier unter anderem an. Läuft es jedoch wirtschaftlich schlecht, leiden mit den Aktienkursen

auch die Rohstoffpreise. Das Aktienfondsdepot also mit Fonds anderer Anlageklassen, die ausschließlich auf steigende Kurse setzen, zu bereichern, kann zwar zu geringeren Schwankungen (und auch Erträgen) führen, jedoch kann eine vollständige Absicherung des Aktiedepots nur schwer erreicht werden. Das Segment der Alternativen Investments bietet jedoch noch deutlich mehr Möglichkeiten an. Im Wesentlichen beinhaltet diese Kategorie Fonds, die sowohl von steigenden, als auch von fallenden Kursen unterschiedlicher Anlageklassen profitieren können – also Long-Short-Fonds. Da es sich hierbei teilweise um sehr komplexe Produkte handelt, sollte ein Einsatz entsprechender Fonds mit besonderer Vorsicht gestaltet werden. Unter den Long-Short-Strategien gibt es nur eine relativ kleine Auswahl an Produkten, deren Fondsmanager langfristig erfolgreich sind. Sicherlich gibt es auch die Möglichkeit, mit entsprechenden Fonds oder Anlagevehikeln selber auf fallende Märkte zu setzen. Doch davon sollten unerfahrene Anleger unbedingt Abstand halten, denn gerade das „shorten“ von Aktien oder anderen Anlageklassen kann zu unendlichen Verlusten führen. Und so schließt sich wieder der Kreis mit dem Fazit, dass es für den Großteil der Anleger wohl besser ist, das Management einer Multi-Asset-Strategie erfolgreichen Profis zu überlassen.

## NEUIGKEITEN VON DEN PLATTFORMEN

Die [Augsburger Aktienbank \(AAB\)](#) hat zum 1.1.2020 die Konditionen für das Wertpapierdepot inkl. Servicekonto bei einigen Kontomodellen moderat angepasst. Zudem fällt bei dem Wertpapier Service-Konto inkl. Wertpapierdepot statt der Mindesttransaktionspauschale künftig eine jährliche Depotgebühr an. Betroffene Kunden wurden bereits schriftlich über die Änderungen informiert. Darüber hinaus wurde das Leistungsangebot der AAB seit Januar 2020 durch die unentgeltliche [Hinzunahme von VL-Sparplänen](#) bei Einzeldepots der Depotvarianten Augsburger Service-Konto und Wertpapier Service-Konto erweitert.

## NEU: WEBINAR FÜR UNSERE KUNDEN

Not macht erfinderisch, heißt es doch! Zum aktuellen Zeitpunkt wissen wir noch nicht, wie lange sich das Versammlungsverbot wegen dem Coronavirus hinzieht. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, unsere nächste Veranstaltung, die ursprünglich als Informationsabend im Fonds Laden geplant war, als Online-Webinar stattfinden zu lassen. Die wichtigsten Details im Überblick:

*Dienstag, 28. April 2020, 18 Uhr – Nordea Investment Funds – Thema: Anlagechancen im Klimawandel*

Nordea wird Ihnen in einem ca. 30-minütigen Vortrag erläutern, dass „nachhaltiges Investieren“ exzellente Anlagechancen bieten kann, denn es gibt mehr Optionen als lediglich „grüne“ Firmen herauszufiltern oder CO<sub>2</sub>-intensive Unternehmen auf Portfolioebene zu meiden. Sie können sich die Präsentation live, bequem mit Ihrem Computer von Hause aus, anhören. Im Anschluss an das Webinar haben Sie die Möglichkeit, direkt Ihre Fragen in die Teilnehmerrunde zu stellen.

## INHOUSE-EVENTS IM FONDS LADEN

Für die kommenden Veranstaltungen sind Sie dann voraussichtlich wieder, wie gewohnt, eingeladen, uns im Fonds Laden München zu besuchen. Hier schon einmal die Übersicht für die Monate bis zur Sommerpause:

*Dienstag, 19. Mai 2020, 11 Uhr – Fidelity International – Thema: Megatrend Asien*

*Dienstag, 16. Juni 2020, 18 Uhr – Prévoir Asset Management – Thema: TINA aus Paris: „There Is No Alternative!“*

*Donnerstag, 16. Juli 2020, 11 Uhr – Capital Group – Thema: Die Millennials Generation*

Entsprechende Einladungen erhalten Sie rechtzeitig auf dem Postweg.

## MEGATREND-FONDS IM FOKUS (3)

Vor zehn Jahren ist der Fonds Laden mit dem *Megatrend Depot* an den Start gegangen, das sich seitdem äußerst positiv entwickelt hat. Bei dieser „Long-Only“-Aktienfondsstrategie stehen die weltweiten Megatrends wie Globalisierung, Urbanisierung, Bildung, Gesundheit, Digitalisierung, Neo-Ökologie, Mobilität oder Sicherheit im zentralen Mittelpunkt. Dabei filtern wir im ersten Schritt aus dem gesamten Fondsuniversum diejenigen Vertreter heraus, bei denen Unternehmen im Fokus stehen, die mit ihren jeweiligen Geschäftsmodellen an den langfristigen Megatrends partizipieren und dadurch überdurchschnittlich hohe Erträge generieren. Im nächsten Schritt werden die Produkte nach bewährter Methode sowohl quantitativ als auch qualitativ analysiert. Eine Auswahl an Spitzenvertretern kommt dann im Megatrend Depot zum Einsatz. Um Ihnen Geschmack auf Investments im Zusammenhang mit den Megatrends zu machen, beleuchten wir an dieser Stelle weiterhin einige – unseres Erachtens – besonders aussichtsreiche Wachstums-, Branchen- und Themenfonds aus unserer aktuellen Fondsempfehlungsliste (Shortlist). Einige dieser Fondsideen befinden sich derzeit auch als Zielfonds in dem Megatrend Depot des Fonds Ladens.

Der wachsende Bedarf an innovativem Abfallmanagement und die stetig steigende Nachfrage nach sauberem Wasser bieten Anlegern neue Anlagechancen. Mit dem *Fidelity Funds – Sustainable Water and Waste (A2N7YS)* nutzen Sie das Potenzial von Unternehmen, die entlang der gesamten Wasser- und Abfall-Wertschöpfungskette anlegen und damit auch in Unternehmen, die neue Technologien für die stetig wachsende Nachfrage entwickeln. Die Themen Wasser und Abfall sind so alt wie unsere Zivilisation. Es gibt keine Wirtschaft ohne Wasser und keine nachhaltige Wirtschaft ohne Abfallmanagement. Dennoch werden die Unternehmen dieser beiden Branchen von Anlegern häufig wenig beachtet.



Durch eine Anlage in die Bereiche Wasser und Abwasser erhalten Anleger Zugang zu Unternehmen, die schnell wachsen und sehr innovativ sein müssen, damit das Angebot mit der Nachfrage Schritt halten kann. Zwar neigen Aktien aus dem Wasser- und Abfallmanagement zu zyklischen Schwankungen. Aber sie bieten eben auch hohe, starke Wachstumsmöglichkeiten. Hinzu kommt, dass Anleger mehr und mehr Möglichkeiten finden, in nachhaltig wirtschaftende Unternehmen zu investieren. Aufschluss darüber, wie Unternehmen in diesem Bereich aufgestellt sind, geben sogenannte Umwelt-, Sozial- und Government-Analysen, kurz ESG-Analysen. Ein Beispiel: Bergbauunternehmen setzen zwar zur Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen sehr viel Wasser ein. Aber insbesondere die multinational tätigen Minengesellschaften verwenden heute führende Verfahren zur möglichst effizienten Wassernutzung. Das zeigt: Gerade Unternehmen, die hohen Umweltrisiken ausgesetzt sind, treiben oft innovative Ideen und Lösungen voran.

*Fidelity International* hat mit einem der größten hauseigenen Research-Teams die Kapazität und Expertise eben diese Unternehmen zu begleiten und die Gewinner von den Verlierern zu unterscheiden.

Der Kampf gegen Krebs ist in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema bei internationalen und lokalen Akteuren aus den verschiedensten Industrien geworden. Hierzu zählen Biotechnologie- und Pharmaunternehmen, ebenso wie Firmen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz. Sie alle wirken aktiv am Kampf gegen Krebs mit. Heute befinden sich etwa 1.000 Medikamente und Therapieansätze

in der Entwicklung, mit denen sich die Lebenserwartung von Millionen von Männern und Frauen bei mehr als 100 verschiedenen Krebsarten verlängern lässt. *Der Candriam Equities L Oncology Impact (A2PAE9)* der *Candriam Investors Group* – ein Teil von New York Life Investments – investiert in Unternehmen, die eine entscheidende Rolle im Kampf gegen Krebs spielen oder das Potenzial dazu haben. Das Fondsmanagement bietet durch eine aktive Auswahl von weltweit agierenden Aktiengesellschaften, deren Geschäftsfelder überwiegend auf die Erforschung von Lösungen im Bereich Onkologie ausgerichtet sind oder einen wesentlichen Beitrag zur Behandlung von Krebs leisten einen Mehrwert für Investoren. Der Fonds investiert in börsennotierte Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen für die Behandlung von Krebs (einschließlich Krebsdiagnose, -profilierung und -behandlung) entwickeln und/oder vermarkten. Das Anlageuniversum umfasst sowohl große als auch kleine Unternehmen und der Anlagehorizont für eine Investition beträgt 6 Jahre. *Rudi Van den Eynde* und *Servaas Michielssens* zeichnen sich verantwortlich für den Fonds. Der Analyseprozess umfasst zwei Säulen: eine klinische Analyse und eine grundlegende Analyse. Beide „Prüfungen“ müssen bestanden werden, um zu einem Kaufgespräch zu führen. Das Team besteht aus Wissenschaftlern, die zum Teil einen Dokortitel in Biotechnologie besitzen. Bei der Fundamentalanalyse wird insbesondere auf fünf Kriterien geachtet: die Qualität des Managements, das Unternehmenswachstum, die vom Unternehmen beanspruchten Wettbewerbsvorteile, die Wertschöpfung und die Höhe der finanziellen Verschuldung, die begrenzt werden muss.

 **FONDS LADEN**

MÜNCHEN | REGENSBURG | MILTENBERG | STUTTGART | FRANKFURT

www.fonds-laden.de  
Sauerbruchstraße 2  
81377 München  
Fon 0 89 - 125 918 520

Schikanederstr. 2b  
93053 Regensburg  
Fon 0 941 - 698 18 30

Engelplatz 59-61  
63897 Miltenberg  
Fon 0 93 71 - 948 67 11



**Wichtiger Hinweis:** Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann das Team der Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlagenscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den FondsLaden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.